



VDB-Physiotherapieverband e.V. · Prinz-Albert-Straße 41 · 53113 Bonn

Deutscher Bundestag
Sekretariat des Ausschusses für Gesundheit
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Bundesverband
VDB-Physiotherapieverband e.V.

Prinz-Albert-Straße 41
53113 Bonn
Telefon (0228) 210506
Telefax (0228) 210552

Bankverbindung:
Deutsche Bank Bonn
(BLZ 38070059) Konto-Nr. 0510065

Datum

Bonn, den 20. Mai 2009
Dr.St/bl

Entwurf eines Gesetzes zur Einführung einer Modellklausel in die Berufsgesetze der Physiotherapeuten, Ergotherapeuten

Sehr geehrte Damen und Herren,

der VDB-Physiotherapieverband würde die Ermöglichung der Erprobung eines grundständigen Studienganges in der Physiotherapie durch das Gesetz begrüßen. Der VDB-Physiotherapieverband führt dazu im Folgenden einige wesentliche Begründungen an, legt aber auch die Grenzen einer künftigen Umsetzung nach erfolgtem Modellvorhaben dar.

Der VDB-Physiotherapieverband fordert mittelfristig die Erweiterung der Möglichkeiten zur akademischen Zusatzausbildung und eine parallel zur Fachschulausbildung alternative grundständige Fachhochschulausbildung. Eine generelle Erstausbildung der Berufsangehörigen an Fachhochschulen wird vom VDB-Physiotherapieverband abgelehnt.

Der Bedarf der spezialisierten Therapieeinrichtungen an hochspezialisierten Kräften wird durch die akademisch fortgebildeten Berufsträger bisher hinreichend gedeckt. Der Bedarf an spezialisierten Kräften wird künftig wahrscheinlich steigen – er wird aber dennoch auch in Zukunft nur einen kleinen Teil der berufstätigen Masseur und med. Bademeister sowie Physiotherapeuten/Krankengymnasten ausmachen. Dem Anspruch an eine Intensivierung der Erforschung der in Deutschland praktizierten Therapien zum Nachweis ihrer Wirksamkeit können die Berufe in der Physiotherapie auch dann gerecht werden, wenn nur ein Teil der Berufsangehörigen wissenschaftlich arbeitet.

Unter dem derzeit geltenden Bundesgesetz über die Berufe in der Physiotherapie (MPhG) hat die Fachschulausbildung in Deutschland einen international anerkannten Standard erreicht. Die Berufe in der Physiotherapie sind praktische Berufe. Neueste medizinische Erkenntnisse und Methoden zur Befundaufnahme und Therapie lassen sich auch in der bewährten Fach-

....

schul Ausbildung vermitteln. Dies gilt ebenfalls für die Grundlagen des empirischen und wissenschaftlichen Arbeitens.

Letztlich lehnt der VDB-Physiotherapieverband die durchgehende grundständige Akademisierung der Ausbildung auch deshalb ab, weil eine exklusive Umstellung der grundständigen Berufsausbildung auf die Fachhochschule die Frage nach den Zugangsmöglichkeiten junger Menschen mit Real- und Hauptschulabschluss zu den Berufen in der Physiotherapie aufwerfen würde. Es ergibt sich daher unseres Erachtens auch eine bildungs- und sozialpolitische Problematik bei der Umstellung auf eine exklusive Erstausbildung an Fachhochschulen.

Die vom VDB-Physiotherapieverband für die Zukunft favorisierte Lösung wäre ein alternatives Angebot der grundständigen Ausbildung durch Fachschulen und wenige Fachhochschulen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stehr
Bundesgeschäftsführer